

Arbeitsblatt zum Thema Spaniens Landwirtschaft. Du benötigst dafür kein Buch.

1.) Lese dir den Text aufmerksam durch und beantworte die Fragen.

Im Mittelmeerraum hängen Klima und Vegetation (Pflanzen, die ein Gebiet bedecken) eng zusammen. Im Landesinneren sind viele von Gebirgen bestimmte Flächen. Hauptsächlich in den Ebenen und vor allem an der Mittelmeerküste aber findet man Gebiete mit üppiger Bewachsung. Hier gedeihen Getreide, Gemüsearten, Orangen, Mandarinen und Zitronen von bester Qualität. Diese „Gärten“ nennt man in Spanien „Huertas“. In Spanien sind die Sommer heiß und trocken. Regenfälle gibt es lediglich in den Herbst- und Wintermonaten. Zitrusfrüchte bestehen zu fast 100 Prozent aus Wasser. Das bedeutet, dass sie zum Wachsen neben Wärme auch viel Wasser benötigen. Ermöglicht wird dies durch Bewässerungsanlagen, die schon seit hunderten von Jahren Tradition sind. Mit Hilfe dieser Bewässerung sind zwei bis drei Ernten im Jahr möglich.

Fragen zum Text:

- 1.) Wie nennt man die vielen Gärten und Anbaugebiete in Spanien?
- 2.) Welche Kulturpflanzen werden hauptsächlich angebaut?
- 3.) Wo in Spanien befinden sich diese Anbaugebiete?
- 4.) Sieh dir die nachfolgende Karte und Legende (Karteninformationen) an und überlege: Zitrusfrüchte brauchen zum Wachsen sehr viel Wasser. Allerdings sind die Sommer in Spanien heiß und trocken! Wie also ist es dann möglich, die Anbaugebiete mit ausreichend Wasser zu versorgen?

Legende:

	= Zitrusfrüchte
	= Gebirge
	= Fluss
	= Stadt
	= Stausee
	= Grenze

